

Gemeindegruß

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Haselünne und Herzlake



60. Jahrgang

Juni 2022 bis August 2022

2/22



Osterwanderung:
Kinder gestalten die
Haare der Gesichter mit Blumen

Rückblick. Konfirmation 2022

Wir gratulieren unseren Jugendlichen zu ihrer Konfirmation am 01. Mai in Haselünne und am 08. Mai in Herzlake. Ein herzliches „Dankeschön“ allen Teamern, die die Konfirmandinnen und Konfirmanden begleitet, den Unterricht und die Freizeiten gestaltet haben.

Konfirmation Haselünne

von rechts nach links
Jonas Pohl
Patrick Schulte
Maxim Zerbe
Bennet Freericks
Lina Schulte
Lotta Schulte
P. Stumpe



Konfirmation Herzlake

von rechts nach
links
Vincent Rechten
Lisa Opitz
Juliane Röskens
Angely Stumpf
Lea Abend
Valerie Stalbaum
Lilly Scheve
Celina Schäff
Elisabeth Ellert
Lotta Bonfils
P. Stumpe



Herzlichen Glückwunsch!

Dass der Glaube Dich tragen kann,
merkst Du nur, wenn Du ihn ausprobierst;
wie früher, als Du laufen gelernt hast.



**„Wenn ich sitze, dann sitze ich,
wenn ich stehe, dann stehe ich,
wenn ich gehe, dann gehe ich.“**

Ein Mönch wurde von einem Besucher des Klosters gefragt, warum er trotz seiner vielen Aufgaben immer so gesammelt sein könne. Der Mönch antwortete: „Wenn ich sitze, dann sitze ich, wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich.“ – Der Besucher: „Aber das machen wir doch alle, jeden Tag, viele Male!“ – Der Bruder: „Nein, das macht ihr nicht. Wenn ihr sitzt, dann steht ihr schon und wenn ihr steht, dann geht ihr schon, und wenn ihr geht, dann seid ihr schon am Ziel.“

Liebe Leserin, lieber Leser!

Was hindert die meisten von uns, im Hier und Jetzt zu leben? Gut, es liegt auch an unserer menschlichen Begabung, mit unserer Phantasie in die Zukunft und mit unserem Erinnerungsvermögen in die Vergangenheit auszuweichen. Ein Baum hingegen ist immer in der Gegenwart verwurzelt - ohne vorausgegangene Meditationsübungen. Wir können der Gegenwart mit unseren Gedanken entfliehen. Aber was treibt uns dazu, dies auch zu tun? Wieso wollen wir dies?

Menschen möchten – unabhängig davon, ob sie sich als religiös definieren oder nicht – ihre Alltagswelt transzendieren. Wenn das Gewohnte zu vertraut geworden ist, das Eintönige zu langweilig, dann wird die Sehnsucht nach der Fülle des Lebens entfacht. Auf vordergründige Weise kann diese Sehnsucht schnell zerstreut werden durch noch einen Fernsehfilm, noch ein Computerspiel. Beim Überwintern in der Coronazeit haben uns die Medien hilfreiche Zerstreuungsmöglichkeiten geboten.

Aber nach der Zerstreuung meldet sich unsere Sehnsucht nach Sinnerfülltem wieder – zum Glück!

Um die Sehnsucht zu stillen, kann es wichtig sein, eine Distanz zum hektischen oder öden Alltag zu schaffen. Mit der Distanzierung von all unserem Machen und Leisten öffnen wir uns Gott und der eigenen Seele.

Sowohl der Sonntag als auch der Urlaub schaffen Distanz zu vertrauten Tretmühlen. Unseren Urlaubsanspruch und Feiertagsanspruch müssen wir uns aus biblischer Sicht keineswegs verdienen. Der Mensch wurde am sechsten Tag erschaffen – und schon gleich sein erster voller Tag auf der Erde war ein Ruhetag. Darin liegt für Dietrich Bonhoeffer eine tiefe Einsicht: "Die Feiertagsruhe ist das sichtbare Zeichen dafür, dass der Mensch aus der Gnade Gottes und nicht aus seinen Werken lebt." Uns wird Sinn geschenkt, bevor wir unser Leben selbst in die Hand nehmen.

Geschenkt werden uns oft auch schöne Erlebnisse im Urlaub. Sie lassen uns staunen: ein grandioser Ausblick von einem Berg, ein phantastischer Sonnenuntergang an der Nordsee, ein unbekannter Schmetterling. Und immer, wenn wir staunen, leben wir ganz in der Gegenwart, wie der Blinde, der gerade von Jesus geheilt wurde.

Lernen wir das Staunen über Gott, sein Wort und die Schönheit seiner Schöpfung. Tragen wir dann dieses Staunen in den Alltag hinein. Gestärkt können wir uns den Härten des Lebens besser stellen in dieser unruhigen und beunruhigenden Zeit des Krieges in Europa. Wer gestärkt ist, kann besser andere stärken.

„Wenn ich sitze, dann sitze ich, wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich und wenn ich helfe, dann helfe ich.“

Eine gesegnete Sommerzeit wünsche ich allen!

Pastor Detlef Stumpe



Rückschau: 20jähriges Ordinationsjubiläum von Pastor Stumpe

Im Gemeindegruß 3/2011 hatte sich Pastor Stumpe als neuer Pastor unserer Kirchengemeinden in Haselünne und Herzlake mit einem kurzen Lebenslauf vorgestellt, allerdings fast ohne Jahresangaben. Auf einem Umweg über die wöchentlichen Video-Botschaften des Kirchenkreises erfuhren wir kurz vor dem Sonntag Kantate, dass Pastor Stumpe vor 25 Jahren ordiniert worden ist.

ORDINATION ... was ist das?

Ordination (lat: Anordnung) wird im Judentum und im Neuen Testament (1. Timotheus 4,14; 2. Timotheus 1,6) die Amtseinführung von Rabbinern bzw. Gemeindeleitern unter Handauflegung genannt. In der evangelischen Kirche bedeutet Ordination die Berufung, Segnung und Sendung zum Dienst der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung. Dabei erfolgt die Verpflichtung auf die Bibel und die jeweils geltenden Bekenntnisschriften.

In der Landeskirche Hannovers erfolgt die Ordination in der Regel im Anschluss an das Vikariat und die Zweite Theologische Prüfung oder nach einem Sondervikariat. Der Ordination geht ein Gespräch mit der Landessuperintendentin oder dem Landesuperintendenten voraus, der die Ordination vornimmt.



Bevor Pastor Stumpe im August 2011 den Dienst als Pfarrer in unseren beiden Gemeinden übernommen hat, war er vor seiner Ordination im Vikariat in der

Gemeinde in Engelbostel und im Sondervikariat in der Gefängnisseelsorge in Lingen / Ems, danach für drei Jahre in Soltau und anschließend in der Stadtkirchengemeinde in Wolfsburg.

Wir wollten als Kirchenvorstände diesen besonderen Anlass nicht übergehen und haben uns die Ehrung aufgeteilt: Am 15.Mai 2022 hat Herr Weßling im Gottesdienst in Herzlake im Namen der



Gemeinden mit einem Blumenstrauß gratuliert und danach Frau Becker-Lang am Ende des Gottesdienstes in Haselünne mit zwei Gutscheinen aus jeder Gemeinde und einem Buch mit dem Titel „Zähl nicht die Schafe, sondern sprich mit dem Hirten!“ (- 365 inspirierende Zitate und Sprüche).

Pastor Stumpe nahm sogleich den Titel zum Anlass über die Rolle eines Hirten zu sprechen, die durchaus sehr unterschiedliche Ausprägungen haben könne und unter dem Aspekt des Priestertums aller Gläubigen auch alle in der Gemeinde die Rolle eines Hirten übernehmen könnten, nicht nur der ordinierte Pastor.

Im Namen der Gemeinden gratulieren wir Pastor Stumpe herzlich zum 25jährigen Ordinationsjubiläum.



Neues aus unserer Parnergemeinde Pahi in Tansania

Bilder vom Januar 2022



Pastorin Roida Shem Mtonda im Gespräch mit Frauen aus der Gemeinde in Pahi



Ehepaar Nickson mit Sohn Alvine



Im Eingangsbereich der Kirche in Pahi: Pastorin Roida Shem Mtonda mit Lehrer und Kirchenvorsteher Sanga Nickson und seiner Frau Joyce



Im Juli 2022 werden Frau Marga Pradel und Superintendent Dr. Brauer nach Kondoa reisen. Eine Delegationsreise ist erst für 2023 vorgesehen, wird jedoch aufgrund der erheblichen Verteuerung der Reisekosten anders strukturiert sein als bisherige Delegationsreisen.

Spendendose der Diakonie-Katastrophenhilfe

Diakonie Katastrophenhilfe -- Hilfe für Betroffene des Kriegs in der Ukraine

Die Diakonie schreibt: **So helfen wir:**

In der Ukraine leisten wir gemeinsam mit unseren Partnern Nothilfe in den Regionen rund um Kiew, Lviv und Dnipro. Wir stellen für Ältere, Menschen mit Behinderungen und Flüchtlinge u.a. Lebensmittel, Wasser, Unterkünfte, Medikamente und Hygiene-Artikel bereit und bieten psychosoziale Hilfe an.



Rumänien: Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation AIDRom helfen wir im rumänisch-ukrainischen Grenzgebiet und stellen Lebensmittel, Trinkwasser und Hygiene-Artikel bereit.

Polen: Gemeinsam mit der Diakonie Polen unterstützen wir ev. Kirchengemeinden, die Unterkünfte und Hilfestationen an der Grenze und in den Städten herrichten, mit Lebensmitteln, Hygiene-Artikel und Ausrüstung. Außerdem organisieren wir den Transport polnischer Sachspenden, Integrations- und Bildungsprojekte.

Slowakei: Unsere Partnerorganisation ECAV unterstützt ankommende Flüchtlinge im Grenzgebiet mit Lebensmitteln, Decken und Medikamenten.

Tschechien: Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation ECCB unterstützen wir Flüchtlinge bei der Suche nach Wohnungen.

Republik Moldau: Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation AHRche e.V.

bauen wir eine Erstaufnahmeeinrichtung mit beheizten Gemeinschaftszelten.

Quelle: https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/fileadmin/default/Mediapool/10_projekte-weltweit/Europa/Ukraine/Krieg/FAQ_Ukraine-Krieg.pdf

(bearbeitet von R. Becker-Lang)

Spendendose für die Arbeit der Diakonie in der Ukraine



Mit Hilfe der Spendendose und einigen Sonderkollekten konnte bis 18.05.2022 ein Betrag von 1030,30 Euro an die Diakonie Katastrophenhilfe überwiesen werden.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben.

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETET

Wir laden ein
zum ökumenischen Friedensgebet
jeweils am **1. Donnerstag im Monat**
um 18.00 Uhr
in der **St. Vincentius-Kirche, Haselünne**,
beginnend am 02. Juni 2022.

Der Ökumenischer Arbeitskreis der ev. und kath. Kirchengemeinden in Haselünne



Baubegehung 2022

Alle Gebäude einer Kirchengemeinde im Kirchenkreis Emsland-Bentheim werden regelmäßig alle drei Jahre einer genauen Inspektion unterzogen. Am 11.05.2022 starteten Frau Hehemann (zuständig im Amt für Bau- und Kunstpflege (AfBuK) Osnabrück für Sakralgebäude), Herr Gösling (AfBuK, zuständig für Profangebäude) und Herr Meintken (zuständig für Gebäudemanagement im Kirchenkreis) in Haselünne mit Frau Cordes und Frau Becker-Lang eine drei Stunden dauernde Inspektionstour durch Gemeinderäume und Kirche, die sie anschließend mit Herrn Weßling in den Gemeinderäumen und der Kirche in Herzlake fortsetzten. Alles wurde unter die Lupe genommen, Anmerkungen und Mängel in Listen eingetragen, aus denen dann ein Bericht mit Einschätzung der zu erwartenden Reparaturkosten erstellt wird. Aufgrund der gemeinsamen Begehung sind die Stellen bekannt, die vorrangig behandelt werden müssen:

in Herzlake u.a.:

- Genauere Überprüfung des Flachdachs der Kirche, evtl. ist hier ein größerer Schaden versteckt.
-

- Abdichten des Kriechkellers unter der Kirche gegen Wassereintritt

in Haselünne u.a.:

- Maßnahme für den Fluchtweg aus dem Jugendkeller
- Malerarbeiten an Fenstern, Fensterbänken, Dachfedern, Tür im Glockenturm
- Erhöhung des Geländers auf der Etage des Gemeindebüros

Die Reparatur am Schornstein und Abdichtungsmaßnahmen am Dach der Kirche in Haselünne sind schon seit einiger Zeit in Auftrag gegeben und werden hoffentlich bald erledigt werden.

Für den Glockenturm wird z.Z. ein Plan zur Ertüchtigung des Glockenstuhls erstellt. In enger Absprache mit Frau Hehemann (AfBuK) werden die weiteren Maßnahmen geplant und ausgeführt werden. Eine teure Angelegenheit wird es auf jeden Fall werden und noch eine Weile dauern, bis die Glocken wieder regelmäßig läuten dürfen.

Im Namen der Kirchenvorstände

Ruth Becker-Lang

SCHÖPFUNGS-PSALM

Großer Gott, **Deine Schöpfung** ist wie ein Buch,
das Du in Schönschrift geschrieben hast. Ich lese Deine ordnende
Handschrift und **entdecke Deine liebevolle Vielfalt**. Wolken,
Blumen und Schmetterlinge **inspirieren mich** mit Deinen Ideen.
Ich spüre **Deinen wohltuenden Rhythmus** und reibe mich an meiner
Ungeduld. **Gott, schenke mir Gelassenheit** durch den Rhythmus
von Abend und Morgen und **gib mir den Mut**, in Deiner befreienden
Klarheit zu leben.

Amen

REINHARD ELLSEL



Vier Mal im Jahr kommt heutzutage der Gemeindegruß zu Ihnen entweder durch die Ehrenamtlichen, die die Verteilung in ihren Bezirken vornehmen oder als Briefpost.

Seine wichtigste Aufgabe - Verbindung herstellen zu den Gemeindegliedern, die in der Diaspora im Raum Haselünne-Herzlake wohnen. Das war auch das Hauptanliegen in 1962, als Pastor Karl Hentschel den ersten Gemeindegruß herausbrachte. Zum 20-jährigen Jubiläum schreibt Pastor Hentschel in der Ausgabe 1982/ Nr. 1:

An unsere Leser!

Vor genau 20 Jahren erschien die erste Nummer dieses „Gemeindesgrußes“. Sie umfaßte nur einen gefalteten Bogen. Auf einem altgekauften Vielfältigungsgerät hergestellt war der Text manchmal kaum zu lesen. Mehr war uns damals finanziell nicht möglich, wenn wir jeder Familie der Gemeinde das Blatt kostenlos zustellen wollten.

Der Arbeitsaufwand war groß: Texte schreiben mit einer Schreibmaschine, Vorlagen und Abbildungen aus anderen Materialien auswählen, ausschneiden und aufkleben und so Seite für Seite das Layout erstellen, dann Kopien erstellen und danach aus den Stapeln der Einzelseiten durch viele fleißige Hände die GG-Exemplare legen und zum



Schluss heften. Heute ist es erheblich einfacher:

Mit Hilfe eines PC werden die Beiträge und Fotos digital gesammelt. Das Layout der einzelnen Seiten nimmt dann die meiste Zeit in Anspruch, bevor mit einem Klick die Vorlage der GG-Ausgabe an die Gemeindebrief-Druckerei versandt wird.

Doch eins soll weiterhin bleiben: Die Verbindung durch dieses Blatt zwischen dem Pfarramt, dem Pastor und dem Kirchenvorstand einerseits und Ihnen, den Gemeindegliedern in allen Häusern und Familien.

Mit freundlichen Grüßen von Haus zu Haus

bin ich .

Ihr

Karl Hentschel
(Pastor Hentschel)

Die wesentlichen Bausteine eines Gemeindegrußes haben sich kaum geändert: Die geistliche Betrachtung zu den jeweiligen Festen und den Zeiten des Kirchenjahres, Rückblicke auf Gemeindeveranstaltungen und Einladung zu bevorstehenden, Buchbesprechungen und Informationen aus den Büchereien, die Rubrik „Freud und Leid“ – dies alles ist nach wie vor vorhanden. Die äußere Gestaltung hat sich in all den Jahren jedoch geändert. Ab 1993 /



Der Gemeindebrief wird 60 (Seite 2)

Nr. 2 sind beide Kirchen auf der Titelseite abgebildet, ab 1995 / Nr. 5 auf farbigem Umschlagblatt.



Ab 2008 / Nr. 2 erfolgt der Druck des Gemeindegrußes durch die Gemeindebrief-Druckerei und die Umschlagseiten werden farbig bedruckt.



Unter dem Schriftzug ist nun die farbige Abbildung der beiden Kirchen (Entwurf von Angelika Aulenbach), die Christus-kirche in Herzlake mit ihrem charakteristischen Glockenturm.

Der Name unseres Gemeindebriefes ist seit 60 Jahren gleichgeblieben, wenn auch in unterschiedlichen Schriftformen dargestellt, als leicht gebogener Schriftzug die beiden Kirchen überspannend nun seit 2015 / Nr. 3.

Gemeindegruß

Gemeindegruß

Gemeindegruß



Kleine Veränderungen sind im Laufe der Zeit noch hinzugekommen wie das Schwarzweiß-Logo der beiden Kirchen (Entwurf von A. Aulenbach) in der Fußzeile und die farbige Unterlegung der Titelseite für die vier Ausgaben eines Jahrgangs mit gleicher Farbe.

Für ein ansprechendes Layout, lesenswerte Beiträge und Informationen über Veranstaltungen im Drei-Monats-Zeitraum

– daran arbeitet das Redaktionsteam regelmäßig.

Möge unser Gemeindegruß auch in Zukunft seinen bei der Gründung gegebenen Auftrag erfüllen. Ein Dank an alle, die durch ihr freiwilliges Kirchgeld zur Finanzierung beitragen.

Ruth Becker-Lang



Von Hyderabad über Stuttgart nach Herzlake (D. Stumpe)

Interview mit Swapna Batchu, Srinivas Karuturi, Advita und Vivaan

Seit wann lebt Ihre Familie in Deutschland?

Srinivas: Wir leben seit acht Jahren in Deutschland. Der Stuttgarter Raum war sieben Jahre lang unsere Heimat. Wir wohnen jetzt seit über einem Jahr in Herzlake.

Was ist das Besondere daran, als Christ in Indien zu leben?

Swapna: Wir kommen aus Hyderabad. In der indischen Gesellschaft herrscht große Religionsfreiheit. Der Staat hat allerdings etwas dagegen, wenn Christen missionieren.

Indische Christen vermeiden es, den Hindu-Tempel zu besuchen. Dies basiert auf dem ersten Gebot, keine fremden Götter anzubeten. Hindus hingegen dürfen eine christliche Kirche besuchen. Für sie ist es kein Problem, neben Vishnu und Ganesha auch Jesus anzubeten.

Srinivas: Wir versuchen immer, Freundschaft und Religionszugehörigkeit strikt zu trennen.

Was schätzen Sie an den indischen christlichen Gemeinschaften?

Swapna: Die starke christliche Kultur wie z. B. regelmäßiger Kirchenbesuch, Bibelstudium und praktische Anwendung im täglichen Leben. Dies sind wichtige Erfahrungen, die wir in der indischen Kirche vermittelt bekommen.

Auch die diakonische Hilfe, die Aufmerksamkeit für Menschen in Notsituationen, ist stark. Diese Hilfe wird von den Gemeindemitgliedern selbst organisiert.



Was machen Sie beruflich hier in Deutschland?

Srinivas: Ich bin der CEO der Firma Bioweg. Aktuell haben wir zwölf Mitarbeiter.



In Quakenbrück produzieren wir Biopolymere auf Basis von Zuckerrübenmelasse. Diese Polymere sind ein Ersatz für Mikroplastik, das in Cremes verwendet wird, um der Creme eine bestimmte Konsistenz zu verleihen. Im Gegensatz zu Mikroplastik sind unsere Polymere biologisch abbaubar.

Swapna: Ich bin IT-Spezialist und arbeite mit SAP-Software bei der Phoenix AG, die Medikamente in ganz Europa vertreibt, und ich habe aufgrund der COVID-Situation die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten.

Wo gehen Ihr Kinder zum Kindergarten und in die Schule?

Advita: Ich bin 7 ½ Jahre alt und gehe in die 2. Klasse der Herzlake Grundschule.

Vivaan: Ich bin 4 ½ Jahre alt und gehe in den Kindergarten in Herzlake.

Was fällt Ihnen besonders an Deutschland auf?

Swapna: Die Lebensqualität ist hier sehr hoch. Das Leben ist entspannter als in Indien. Auch das Lernen ist hier entspannter. Sprache ist hier der Schlüssel zur Kontaktaufnahme.

Srinivas: Unsere Familie ist mittlerweile in beiden Kulturen zu Hause.

Was ist besser in Indien?

Das Essen!

Sind Sie daran interessiert, sich in der Herzlaker evangelischen Kirchengemeinde zu engagieren?

Swapna: Wir sind sehr interessiert und haben gerne an der Osterwanderung von „Kirche – mit – Kindern“ teilgenommen. Dort konnten wir erste Kontakte knüpfen.

Haben Sie einen Freundeskreis in Deutschland?

Srinivas: Wir haben viele Freunde und Freundinnen in Stuttgart, sowohl Inder als auch Deutsche. Durch die Kinder haben wir sechs Familien hier in Herzlake näher kennengelernt.



Liebe Leserinnen und Leser!

Die ersten Monate des Jahres sind bereits vergangen, der Sommer und das schöne Wetter stehen vor der Tür. Erfreulicherweise gehen mit diesen Veränderungen auch Lockerungen im Rahmen der Pandemie einher und man kann Kontakte wieder neu aufleben lassen, sich in größeren Gruppen treffen und gemeinsam Zeit verbringen. In diesem Zug möchten wir Euch berichten, dass der **literarische Frauentreff** sich ab dem 10. Mai 2022 auch wieder versammelt. **Herzliche Einladung hierzu an jedem zweiten Dienstag im Monat von 16.00 – 17.30Uhr in der Bücherei.**

Am 10. Juli findet ein Familienfest zum 750. Stadtjubiläum von Haselünne statt. Auch wir als Bücherei werden uns mit einer Aktion beteiligen. Seid gespannt!

Gern möchten wir Euch ein Buch aus unserem Sortiment vorstellen. Dr. Eckart von Hirschhausen ist vielen ein Begriff. Neben seiner ursprünglichen Tätigkeit als Arzt tritt er als Kabarettist auf und bringt den Menschen auf humorvolle Art und

Ausleihe Do, 16.00-18.00Uhr / So. nach dem Gottesdienst

Weise viele Aspekte der Gesundheit, des Älterwerdens, des Lebens im Allgemeinen nahe. In seinem Buch „Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben“ berichtet er sehr anschaulich und leicht verständlich, wie wichtig es für uns und unsere Gesundheit ist, auf einer gesunden Erde zu leben. Dabei zeigt er viele Problematiken der aktuellen Zeit auf, bringt uns als Leser aber trotzdem häufig zum Lachen und gibt uns ein gutes Gefühl der Hoffnung!

Wir haben auch wieder neue Bücher eingekauft, diese findet ihr wie immer in der folgenden Liste und natürlich zum Ausleihen in der EÖB! Kommt gern vorbei und sucht Euch etwas Passendes aus!

Wir freuen uns auf Euren und Ihren Besuch und wünschen viel Spaß beim Stöbern!

Heike, Inge, Hildegard, Astrid, Susanne, Anja, Hannelore, Miriam, Inge und Gisela Brix

Neuanschaffungen Frühjahr 2022

Romane

Koelle, Patricia
Hucke, Petra

Gardam, Jane
Fröhlich, Susanne
Garmus, Bonnie
Selge, Edgar
Reza, Yasmina
Colombani, Laetitia
Henn, Carsten
Wodin, Natascha

Das Geheimnis der Grashüpfer
Die Architektin von New York –
sie wagte das Unmögliche und
schuf ein Bauwerk

Die Leute vom Privilege Hill
Heimvorteil
Eine Frage der Chemie
Hast Du uns endlich gefunden
Serge
Das Mädchen mit dem Drachen
Die Geschichtenbäcker
Sie kam aus Mariupol

Krimis

Jensen, Jens
Folck, Romy
Osman, Richard

Oxen – Noctis, Band 5
Nebelopfer, Band 5
Der Mann, der zweimal starb

Sachbuch

Belton, Catherine

Putins Netz . Wie sich der KGB
Russland zurückholte und dann
den Westen ins Auge fasste



Ev. Öffentliche Bücherei Herzlake



Evangelische
Öffentliche Bücherei
Andruperweg / Herzlake
059621553
Buecherei.herzlake@evlka.de

Öffnungszeiten:

*Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag nach dem Gottesdienst*

**Liebe Leser, wir freuen uns auf Euren
Besuch in der Bücherei!**

Ewald Arenz – Alte Sorten

Anna Fredrikson – Zwischen Himmel
und Meer

Carsten Henn – Der Geschichtenbäcker

Christian Huber – Man vergisst nicht,
wie man schwimmt

Monika Peetz – Sommerschwestern

Katja Keweritsch – Die wundersame
Reise der Bienen

Patricia Koelle – Die Hoffnung der
Marienkäfer

Idilko von Kürthy – Es wird Zeit

Anthony J. Quinn – Auslöschung

Ian Rankin – Der Hinterhalt

Hans Rosenfeldt – Wolfssommer

Arttu Touminen – Was wir verschweigen

Sofi Oksanen – Hundepark

Mohlin & Nyström – Die andere Schwester

Mike Nicol – Das Schlupfloch

Lars Mytting – Ein Rätsel auf
Blauschwarzen Grund

Bei Interesse an unseren Büchern, rufen Sie uns
gerne an (während der Öffnungszeit) oder
schicken per E-Mail eine Nachricht.

Das Büchereiteam



Carsten Henn:

Der Buchspazierer

Das Buch erzählt von einem älteren Mann mit dem Namen Carl Kollhoff. Er ist Buchhändler, arbeitet in einer Buchhandlung in seiner Heimatstadt und hat eine Leidenschaft für Bücher.

Carl bringt seinen Kunden die Bücher sorgfältig verpackt persönlich nach Feierabend ins Haus, um ihnen eine Freude zu machen. Im Laufe der Zeit lernt er sie und ihre oft merkwürdigen Charaktereigenschaften kennen. Er stellt dabei fest, dass sie Figuren aus klassischen Romanen gleichen und nennt sie insgeheim z. B. Effi Briest, Herkules etc.

Er ist schweigsam, hört seinen Kunden zu und hängt seinen eigenen Gedanken nach. Denn er ist der Meinung, dass die Bücher für sich selber sprechen. Sie werden immer bleiben, weil es Dinge gibt, die auf keine andere Art besser und treffender gesagt werden können als durch das geschriebene Wort.

Seine Kunden freuen sich wenn er kommt und Carl ist zufrieden mit seinem Leben. Doch die Zusammenarbeit mit seiner Chefin wird immer schwieriger. Sie hält seine „Bringdienste“ für überholt und überflüssig. Ihrer Meinung nach passen sie nicht mehr in die moderne Zeit.

Eines Tages taucht bei seinen Bücherrundgängen ein etwa zehnjähriges Mädchen auf, das sich selber Schascha nennt. Schascha beschließt, von nun an Carl auf seinen Gängen durch die alte Stadt in die Wohnungen seiner Kunden zu begleiten. Sie nennt ihn „Buchspazierer“ und ist von dem, was er tut, fasziniert.

Zuerst empfindet Carl ihre Begleitung als lästig, aber das Mädchen lässt sich dadurch nicht beeindrucken. Sie bleibt, hat ihre eigene Meinung und stört mit ihren klugen und oft kritischen Bemerkungen seine Gedankengänge. Es entstehen Unterhaltungen, die den Leser zum Schmunzeln bringen und manchmal nachdenklich werden lassen. Carl lernt gegen seinen Willen, manche Dinge anders zu sehen als bisher. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen wächst nach den Anfangsschwierigkeiten die Sympathie zwischen ihnen und wird zu einer tiefen Freundschaft.

Als Carl in der Buchhandlung gekündigt wird und er den Kontakt zu seinen wenigen langjährigen

Kunden verliert, verzweifelt er am Leben und resigniert. Doch das lässt Schascha nicht zu. Sie ist der Meinung, dass man etwas tun muss, wenn ein Unrecht geschieht und will dafür sorgen, dass Carl wieder Freude am Leben bekommt.

Gemeinsam finden sie eine Möglichkeit, wie sich alle Probleme lösen lassen. Aus treuen Kunden, bei denen bisher nicht alles rund gelaufen ist, werden Freunde, die einander näherkommen und Carl findet den Mut, einen neuen Lebensweg zu gehen.

Carsten Henn ist es gelungen, mit einem wundervollen Schreibstil das zu erzählen, was im Leben wirklich wichtig ist. Mit sanften, wärmenden und oft heiteren Worten beschreibt er, welche Bedeutung Freundschaft und Zuneigung zwischen unterschiedlichen Menschen haben, wie viel Trost und Wärme dadurch entsteht und wie wichtig Bücher sind.

Gisela Brix



Info-Seite: Anmeldung der Konfirmanden / Urlaub

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Die Konfirmandenzeit beginnt am Anfang des Schuljahres in der Regel für Jugendliche, die dann in der 7. Klasse sind. Sie endet mit der im Mai 2024 stattfindenden Konfirmation.

Zur Anmeldung werden Deine Erziehungsberechtigten gebeten, Deine Geburtsurkunde und Deine Taufbescheinigung zum Gemeindebüro, Nordstraße 3, Haselünne mitzubringen.

Falls Du noch nicht getauft bist, laden wir Dich ebenfalls herzlich zum Konfirmandenunterricht ein.

Bitte melden Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn bis zum 12. Juli 2022 an.

Die Bürozeiten sind dienstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Jugendliche aus den Gemeinden Herzlake und Haselünne bilden eine Konfirmandengruppe, die sich in der Regel **einmal im Monat an einem Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr** trifft.

Im Wechsel findet der Unterricht für alle in Haselünne und Herzlake statt.

Es wird viel in Kleingruppen gearbeitet, die von jugendlichen Teamern begleitet werden.

Zwei Freizeiten an Wochenenden sind verbindlich. Darüber hinaus seid Ihr eingeladen, Euch an praktischen Aktionen (z.B. das Backen von Plätzchen für einen guten Zweck) zu beteiligen.

Einen verbindlichen Informationsabend gibt es für Dich und Deine Eltern nach den Ferien am Donnerstag, dem 1. September 2022 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Meppe-ner Str./ Nordstraße in Haselünne. Ich werde auf Details des Unterrichts näher eingehen.

Ein verbindlicher "Kennenlernnachmittag" findet am Freitag, dem 09. September 2022 von 17.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Haselünne statt.

Zunächst einmal wünsche ich Euch schöne Sommerferien!

Mit freundlichen Grüßen

Pastor Detlef Stumpe



Das Pfarramt hat Urlaub:

Pastor Stumpe genießt den Urlaub vom **11. bis zum 23. Juli** und vom **16. bis zum 25. August**.

Vertretung übernimmt Pastor Voss aus Sögel.

Er ist in Trauerfällen oder anderen seelischen Notsituationen unter der Telefonnummer 05952/1296 zu erreichen.



Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom **25. Juli bis zum 08. August 2022** nicht besetzt.



Hinweis für alle Gemeindemitglieder in Haselünne und Herzlake:

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Namens in der Rubrik „Freud und Leid“ wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro telefonisch unter 05961 4606 oder per E-Mail an Gemeindebuero.Haselünne-Herzlake@evlka.de

Die Informationen zu Freud und Leid
können in der Onlineversion
aus Datenschutzgründen nicht
veröffentlicht werden.

Programm des Seurat-Andachtskreises 2022

**Gemeindehaus
Christus-Kirchengemeinde
Herzlake**

Samstag, 18. Juni

Blick auf den Johannistag

Samstag, 20. August Die Natur, ein Gleichnis des Lebens

**Willkommen sind Männer und Frauen
jeden Alters, die Trost und Frieden im
Evangelium suchen.**

**Beginn 14.30 Uhr, Ende gegen 16.30 Auskunft: 0172
565 2084**





Liebe Kinder, liebe Eltern!

Mit Privat- PKWs möchten wir von der Haselünner und Herzlaker Gemeinde zum Kinderkirchentag fahren. Wir treffen uns 13.45 Uhr vor dem Eingang des Veranstaltungsgeländes, um uns gegenseitig zu begrüßen. Der genaue Ort in Werlte geht nicht aus dem Plakat hervor. Zu einem späteren Zeitpunkt werde ich ihn bekanntgeben. Für Euch und für Sie ist der Eintritt zum KiKitag kostenfrei. Unsere Gemeinden zahlen den Eintritt. Es ist uns wichtig wie bei jeder Veranstaltung von Kirche mit Kindern, dass sowohl Kinder als auch Eltern mitmachen.

Da die Veranstalter das Fest genauer planen wollen, müssen wir zuvor angeben, mit wieviel Personen wir beim Kinderkirchentag mitmachen. Deshalb ist uns Eure Anmeldung

bei uns wichtig. Ich bitte um eine möglichst verbindliche Zusage.

Da momentan das Pandemiegesehen in drei Monaten noch überhaupt nicht abzusehen ist, bleibt es wichtig, dass wir in Kontakt zueinander treten können, um Infos weiterzugeben und um Anfragen beantworten zu können. Wenn Ihr mit zum KiKitag fahren wollt, gebt mir bitte bis spätestens zum 10.

Juni an:

- Eure, Ihre Namen, Adresse
- Anzahl der Personen
- Eure Telefonnummer
- Eure Mailadresse (die ich sowieso erhalte, wenn Ihr mir eine Mail sendet.)

Wer benötigt eine Mitfahrgelegenheit?

Bitte sendet mir eine Mail: detlef.stumpe@gmx.de

Alternativ hierzu könnt Ihr auch den unbequemen Weg wählen und einen formlosen Brief an das Gemeindebüro senden, Nordstraße 3, 49740 Haselünne FON: 05961/4606

Kirche mit Kindern trotz(t) Corona

Eltern und Kinder nehmen gemeinsam an den Veranstaltungen teil. Auch punktuell an einer Aktion teilzunehmen, ist möglich. Anmeldungen sind wichtig, um besser planen zu können (Gemeindebüro: Tel.: 05961/4606).



Aktion	Idee	Wann? Wo?
Kanu-fahrt	Die Familien treffen sich in Bückelte, um gemeinsam bis zum Anleger in Lehrte mit dem Kanu zu fahren. (Wechselkleidung wichtig!)	Bückelte: 12. Juni!!! Sonntag, 14.30 Uhr
Kinder-kirchen-tag	Mit Privat- PKWs. Diverse Gruppen bieten Bastelarbeiten an. Die Kinder können von Angebot zu Angebot wandern; Mittagessen; Umrahmung der Veranstaltung durch kurze Andachten	Samstag, 2. Juli in Werlte Treffen um 13.45 Uhr vor dem Eingang des Veranstaltungsgeländes; der genaue Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Fahrra-dausflug	Radtour; zum Abschluss Grillen	Sonntag, 11.30 Uhr 4. September

Familienfest der Stadt Haselünne Action, Spiele, Spaß, Begegnung, Kulinarisches ...



Das Fest am **10. Juli** beginnt mit einem Gottesdienst um **10.00 Uhr** vor der Stadthalle in Haselünne. Im Anschluss sind vielfältige Aktivitäten geplant. Lassen Sie sich, lasst Euch überraschen!
Gegen 17.00 Uhr endet das Fest.
Unsere evangelische Gemeinde wird zum Gelingen des Ganzen beitragen.

Einladung zum Afrikafest

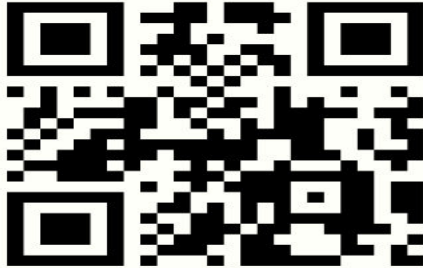
Am 2. Juli findet auf der Waldbühne in Ahmsen ein Afrikafest statt. Das Fest wird um 13.15 Uhr mit verschiedenen Aktionen auf der Waldbühne eröffnet.
Der Ökumenische Gottesdienst beginnt um 14.30 Uhr.
Gegen 15.30 Uhr wird für das leibliche Wohl gesorgt, und auf dem Vorplatz werden verschiedene Attraktionen präsentiert.
Um 17.00 Uhr wird auf der Waldbühne das Programm fortgesetzt.
Zu diesem Afrikafest laden wir Sie herzlich ein.

Die Belu Ugandahilfe e.V



Anmeldung der Taizé-Fahrt

ANMELDEN KANNST
DU DICH GANZ
EINFACH HIER. SCANNE
EINFACH DEN QR-CODE
ODER BENUTZE DEN
LINK, UM ZUM
ONLINEPORTAL ZU
KOMMEN:



<https://eveeno.com/taize2022>



Taizé - ein kleiner Ort in Frankreich, mit großer Wirkung

Taizé ist ein kleiner Ort in Frankreich in der Nähe von Macon und Cluny. Ab 1949 hat sich hier Roger Schutz (Frère Roger) mit andern Gleichgesinnten Männern niedergelassen und eine ökumenische Bruderschaft gegründet.

Aus den Erfahrungen des 2. Weltkriegs und der Einsicht, dass ein Frieden in der Welt nur durch Versöhnung und Verstehen möglich ist, laden die Brüder seit Jahrzehnten die Jugend der Welt ein, eine Zeit mit den Brüdern und Menschen aus der ganzen Welt zu verbringen.

Jedes Jahr kommen tausende junge Menschen nach Taizé und verbringen eine gewisse Zeit auf dem kleinen Hügel im Burgund.

Die Tage sind geprägt von Gebet, praktischer Arbeit und Bibelgespräch. Wobei der eigentliche Schwerpunkt in dem Austausch und dem Kennenlernen der Besucher*innen untereinander liegt.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Freundschaften in Taizé entstehen und auch überdauern. So entsteht ein Netz nicht nur in Deutschland und Europa, sondern auch weltweit. Ein Besuch ist auf jeden Fall etwas lohnendes. Es ist schwer das Feeling von Taizé zu beschreiben.

Kontakt, Fragen, Anmeldungen

Pfarreiengemeinschaft Haselünne & Lehrte
Krummer Dreh 21
49740 Haselünne

Ansprechpartner:

Jugendreferent Sven Diephaus

Telefon: 05961 919 616

Mobil: 0176 23 52 57 03

Mail: sven.diephaus@bistum-osnabrueck.de

Kooperationspartner:

ev. Kirchengemeinde Haselünne

Pfarreiengemeinschaft Obergrafschaft

Pfarreiengemeinschaft Haselünne & Lehrte

Ein typischer Tag

08:15 Uhr - Morgengebet anschl. Frühstück
10:00 Uhr - Bibeleinführung/ Arbeiten
12:20 Uhr - Mittagsgebet anschl. Mittagessen
15:15 Uhr - Bibeleinführung/ Arbeiten
17:00 Uhr - Tee
19:00 Uhr - Abendessen
20:30 Uhr - Abendgebet

Zwischendurch ist immer Zeit für Gespräch, Spielen, Singen und Austausch.

Wenn Du Fragen hast zu Taizé, dann melde Dich gerne einfach bei Jugendreferent Sven Diephaus. Er wird versuchen Dir alle Fragen zu beantworten.

Wichtige Infos zur Anmeldung

Hier ein paar wichtige Information zur Anmeldung. Wir werden als Gruppen in Taizé angemeldet. Pro Gruppe können nur 7 Personen über 30 Jahre mitfahren. Diese Regelung kommt nicht von uns, sondern von den Brüdern aus Taizé. Deswegen kann es sein, dass nicht all Teilnehmenden über 30 Jahre mitfahren können. Auch werden die über 30jährigen gesondert untergebracht. Ausnahme hier von sind die Belgierpersonen für die 15jährigen. Diese werden mit dem Rest der Gruppe untergebracht.

Wann geht es los nach Taizé?

Wir fahren am Sonntag, 16.10. los. Besser gesagt in der Nacht von Samstag auf Sonntag.

Wir sind am Sonntag, 23.10. Mittags/ Nachmittags wieder zurück.

Was kostet die Fahrt nach Taizé?

Schüler*innen & Student*innen: 200 €
bis 29 Jahre: 250 €
ab 30 Jahre: 300 €

Wo kann ich mich anmelden und bis wann?

Anmelden kannst du dich bis zum 25.09. mit dem QR Code oder dem Link auf der Rückseite.

Wer kann mitmachen?

Eingeladen sind alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen ab 15 Jahre.

Gibt es ein Vortreffen?

Ja, das gibt es. Stattfinden wird das Vortreffen am Donnerstag, 22.09.

Alle weiteren Informationen gibt es mit der Anmeldebestätigung. Diese werden ab dem 01.06.2022 verschickt.



Der Gemeindebrief: Post für Dich!



Gemeindebriefe gibt es schon seit 2000 Jahren. Die ersten schrieb der Apostel Paulus. Er schickte sie bis nach Korinth.



Die heutigen Gemeindebriefe erreichen fast jedes Dorf und jede Stadt. Seit mehr als 50 Jahren.



Oft tragen Ehrenamtliche die kleinen Hefte aus – zu allen, die zur Kirche gehören oder auch nicht.



Wie bei einem Puzzle fügt sich alles zusammen.

Berichte, Gottesdienste, Meinungen

– Himmel, ist da viel zu tun!

Alles beginnt in der Redaktionskonferenz. Bei Kaffee und Keksen werden die Themen gesammelt.

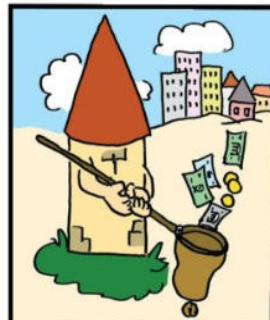


Jemand notiert Termine. Eine andere schreibt einen Bericht, macht Fotos in schlechter Qualität - und natürlich liefert die Pastorin ihre Andacht viel zu spät!

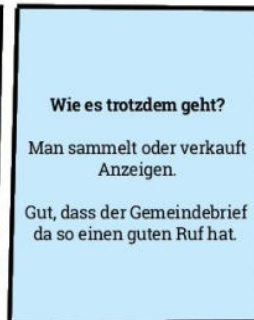


Schließlich stürzt auch noch der Rechner ab oder die Datei ist weg.

Aber irgendwie klappt es dann doch, natürlich wie immer auf die **letzte Minute!**



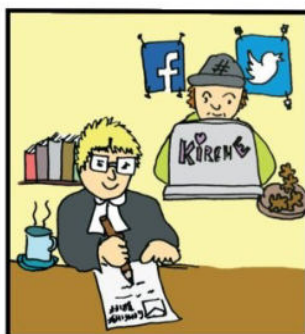
Klar. So ein Gemeindebrief kostet Geld. Das Geld wird da oft knapp.



Wie es trotzdem geht?

Man sammelt oder verkauft Anzeigen.

Gut, dass der Gemeindebrief da so einen guten Ruf hat.



Viel später bekam der Gemeindebrief eine kleine Schwester: Das Internet. Mit Webseite, Newsletter und Facebook. Aber ...



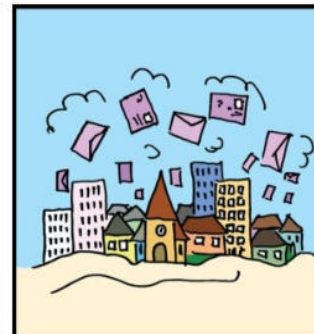
...der Gemeindebrief bleibt einzigartig. Die Leute nehmen ihn auch gerne in die Hand. Manche lesen ihn sogar ganz!



Aber das Beste ist: man kann ihn überall ...

wirklich überall! ...

mit hinnehmen.



Manche sagen sogar: Er bringt ihnen den Himmel ein Stück näher... - versuchen Sie es doch auch einmal!



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS



Inhalt 2/2022

Rückblick: Konfirmation	2
Für Euch: Sehnsucht nach Sinnerfülltem	3
Pastor Stumpes 25-jähriges Ordinationsjubiläum.....	4
Neues aus Pahi in Tansania	5
Diakonie-Katastrophenhilfe	6
Kirchenvorstand: Baubegehung.....	7
Der Gemeindegruß wird 60.....	8/9
Christen aus Indien in Herzlake	10/11
Bücherei Haselünne: Neuanschaffungen.....	12
Bücherei Herzlake: Neuanschaffungen.....	13
Buchbesprechung	14
Anmeldung der Konfirmanden / Urlaub im Pfarramt	15
Termine für Seurat	16/17
Kinderkirchentag	18
Vorschau: Kirche mit Kindern / weitere Ankündigungen .	19
Anmeldungen zur Taizé-Fahrt	20
Gemeindebrief-Erstellung für Kinder.....	21
Inhalt.....	22
Rückblick: Osterwanderung in den Wacholderhain	23
Adressen	24

Alle Bilder können Sie auch in Farbe auf der Homepage
der Kirchengemeinden ansehen.

I-m-p-r-e-s-s-u-m I-m-p-r-e-s-s-u-m I-m-p-r-e-s-s-u-m

Herausgeber:	Kirchenvorstände der Ev.-luth. Gemeinden Haselünne/Herzlake
Redaktionskreis:	Detlef Stumpe, Ruth Becker-Lang, Helmut Becker, Annegret Börger, Helmut Brümmer, Swetlana Pohl
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Erscheinen:	Dezember / März / Juni / September
Auflage:	1800 Exemplare (1050 Haselünne / 750 Herzlake)
Kontakt:	Detlef Stumpe (V.i.S.d.P.), Nordstr. 3, 49740 Haselünne 05961-4606 Fax: 05961-4607 Email: Gemeindebrief-Haseluenne@t-online.de ; KG.Haseluenne@evlka.de ; www.kirche-haseluenne.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 05.08.2022.....

>>Leserbriefe, Beiträge und Bilder aus den Gruppen sind sehr erwünscht<<

Leserbriefe, Beiträge und Bilder müssen namentlich gezeichnet sein und werden jeweils vom Verfasser verantwortet. Ungekennzeichnete Bilder sind Privatfotos der Autoren.



Ostermontag: Expedition in den Wacholderhain – unter Gottes Segen (D. Stumpe)

Nachdem wir uns im Kreis aufgestellt und sich alle 32 Teilnehmer*innen vorgestellt hatten, ging die Wanderung los: mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, mit zwei Hunden und Gitarrenmusik, mit allen, die zu schnell sind, mit allen, die klein und langsamer sind ...

und mit dem Auftrag an die Kinder, Blumen zu sammeln.

Susanne Schulte- Kuck hatte mit ihrer Familie quadratische Pappen mit unterschiedlichen Gesichtern bemalt. Wo normalerweise

am Kopf die Haare zu vermuten sind, befanden sich zahlreiche Löcher in den Pappen.

Durch sie konnten die Kinder Blumen stecken und so eine florale Haarpracht sprießen lassen.

Emsig erledigten die Kinder ihre Aufgabe auf dem Weg. Von daher wurde die Wanderung

für sie nicht langweilig. „Ich sehe was, was Du nicht siehst – und das ist eine Blume!“ Auf andere zu warten, macht normalerweise keinen Spaß - aber wenn man auf den Spielplätzen am Haselünner See dabei Zeit hat, die Geräte zu erproben, dann schon.

Schließlich gelangten wir zum Wacholderhain. Wir entdeckten einen ebenen Platz, auf dem keine Brombeersträucher wuchern.

Dort breiteten wir in der Mitte unsere bunt gewordenen Pappkunstwerke aus.

Bei der Andacht hatten wir viel Bewegung. Wir spielten alle Bäume, die wachsen und ihre Äste (Arme) in den Himmel recken. Jeder Baum hatte so viel Platz, dass er sich

entfalten konnte. Ein Baum ist der Windschutz des anderen. Zum Wachsen braucht der Baum auch das Sonnenlicht. Gottes Liebe zu uns ist mit dem Sonnenlicht vergleichbar.

Im Anschluss breiteten wir mannigfaltige Speisen zum Picknick neben unseren Pappbildern aus. Und siehe, 32 kleinere und größere Menschen wurden alle satt. Und es blieb auch noch wundersamer Weise etwas übrig.

Kommen wir nun zum Endspurt, der teil-



weise mit dem Auto zurückgelegt wurde. Vor der evangelischen Kirche trafen die Familien schließlich ein. Nun waren die Kinder aufgefordert, Ostereier in der Kirche zu suchen. Alle wurden fündig.

Einen Ostersegen gab es zum Abschluss dieser vielseitigen und schönen Wanderung.

Ein Wermutstropfen war, dass einige Familien aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnten. Auch Familie Schulte musste zu Hause bleiben. Manchmal kann man die Früchte seiner Mühe nicht selber genießen. Aber es mag ein angenehmes Gefühl sein, eine gute Sache auf den Weg gebracht zu haben.





Wir sind für Sie da:

Pfarramt

Pastor Detlef Stumpe, 05961 – 4606

Nordstraße 3, 49740 Haselünne

E-Mail: detlef.stumpe@gmx.de

Gemeindebüro (im Gemeindezentrum Haselünne)

Swetlana Pohl (Di., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr / Do. 15.00 – 18.00 Uhr)

Tel.: 05961 – 4606; Fax: 05961 – 4607; E-Mail: Gemeindebuero.Haseluenne-Herzlake@evlka.de

Kirchenvorstand Haselünne

Ruth Becker-Lang, Vors.	05961-4284
Helmut Brümmer	05961-882
Martina Cordes	05961-7657
Inge Peters	05961-1408
Susanne Schulte-Kuck	05961-917818
Jürgen Thom	05961-5224

Kirchenvorstand Herzlake

Heiner Weißling, Vors.	05962-1338
Monika Meiners	05962-709
Ursel von der Beeke	05964-308
Artur Santarius	05962-4359863



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Blauwal** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de